



Die Weihnachtszeit ist nicht nur eine Hauptverkaufszeit für den Honig, verarbeitete Bienenprodukte wie Wachskerzen und Kosmetika können ein Beigeschäft sein oder zur Kundenbindung eingesetzt werden.

Lichtlein brenn

Kerzenlicht verbreitet nach wie vor ein sehr stimmungsvolles Licht, gerade wegen der LED und Energiesparbeleuchtung um und am Weihnachtsbaum bringen sie ein kaum zu imitierendes Lichtspektrum. Der Duft von Wachskerzen unterstützt die angenehme, beruhigende Wirkung. Die Kerzen haben zwar in der Vermarktung an Bedeutung verloren, sollten aber immer Sortiment vorhanden sein. Für Kerzen wird ein sauberes Wachs benötigt, Tresterreste und Propolisreste aus selbst eingeschmolzenem Wachs behindern die Verbrennung

und sorgen dafür dass, es am Docht knistert oder dass die Flamme unsauber brennt. Die Wachsverarbeitung darf nicht in eisenhaltigen oder unedlen Metallen stattfinden, sonst verfärbt es sich und muss aufwändig gebleicht werden. Sauberes Wachs erhält man durch filtern mit dichten Stofftüchern (Leintuch). Eine weitere Klärung gibt es durch sehr langsames Abkühlen, in das heiße Wachs sollte etwas Salzwasser gegeben werden, durch den Dichteunterschied sinken kleine Schwebeteilchen nach unten. Auf die Sicherheit im Umgang mit heißem Wachs unbedingt achten, der Einkocher muss einen sicheren Stand haben, auch bei kleinen Wachs mengen sollte man darauf achten, das Wachs im Wasserbad zu verflüssigen.

Einfache Kerzen

Am einfachsten sind gewickelte Kerzen aus Mittelwänden, sie sehen voluminös

aus und haben durch die Zellprägung eine interessante Oberfläche. Wird die Mittelwand diagonal geschnitten, erhält man zwei Kerzen. Damit sich die Mittelwände gut wickeln lassen, sollten sie auf Zimmertemperatur gebracht werden, besser noch mit dem Föhn kurz erwärmt oder auf die Heizung gelegt. Der Docht muss vorher nicht mit Wachs getränkt werden.

Damit die Kerze gut steht, sollte der Fuß möglichst eben sein, falls dies nicht der Fall ist, kann man mit einer heißen Oberfläche nachhelfen. Wichtig ist die richtige Dochtgröße, wird der Docht durchmesser zu klein gewählt, brennt die Kerze am Rand nicht gleichmäßig ab. Im Zweifel eine größere Docht nummer wählen, für eine Mittelwandkerze ist die Größe 3 und 4 geeignet. Ein etwas größerer Docht sorgt für eine größere Flamme, die Kerze hält dann nicht so lange, dafür brennt sie schön gleichmäßig.



wird das obere Dochtende zwischen zwei Stäbchen geklemmt und in der Mitte der Kerze ausgerichtet. Es geht auch einfacher, es reicht wenn der Docht für kurze Zeit mit den Fingern gehalten wird. Ein großer Nachteil der Gussform ist die lange Abkühlzeit, die Form isoliert sehr stark und meistens wird während eines Durchgangs immer nur eine Kerze gegossen. Beschleunigen kann man dies, wenn die Form im Freien abgekühlt wird bzw. durch den Einsatz mehrerer Formen. Man verflüssigt für die Gießformen oft nur kleine Wachsportionen. Große Wachsböden kann man schnell mit dem Hammer zerkleinern, wenn diese dem Frost ausgesetzt sind bzw. in die Tiefkühltruhe gegeben werden. Auch bei kleinen Wachsmengen sollte man darauf achten, das Wachs im Wasserbad zu verflüssigen.

Gussformen selbst hergestellt

Gussformen kann man selbst herstellen, mit einem Zweikomponenten Silikon kann fast jede Figur nachgegossen werden. Dazu wird das Negativ auf eine Unterlage geklebt, je nach Größe der Figur stülpt man ein Kunststoffrohr über die Form. Die Silikonwandung darf nicht zu dünn sein, sonst kann sie schnell einreißen. Die Silikonmasse wird nun mit dem Härter angemischt, diese Mischung vulkanisiert bei Raumtemperatur. Das Silikon wird über die Figur gegossen und härtet innerhalb einer

Kerzen gießen

Mit Silikongussformen sind fast alle nur denkbaren Kerzenformen möglich. Die Gussform ist auf einer Seite geöffnet, damit können auch runde Gegenstände

wieder aus der Form geholt werden. Zum Gießen braucht man Wachstemperaturen von 70-80°C. In den Schlitz am Boden der Form wird der Docht eingehängt, am Besten mit Knoten, damit er nicht durchrutscht. Nach dem Eingießen





Stunde. Die Form wird vorsichtig mit einem Teppichmesser auf einer Seite geöffnet und kann sofort verwendet werden. Bei der Auswahl an Figuren und Kerzenformen sollte man auch tatsächlich „brauchbare“ Formen auswählen, es sollten auch Gebrauchskerzen gefertigt werden, die Nachfrage nach Sammelkerzen die niemand anzünden möchte ist begrenzt.

Kerzen können auch gezogen werden, an dieses Kunststück habe ich mich noch nicht intensiv gewagt. Wer Kerzen effektiv ziehen möchte braucht unbedingt eine Ziehvorrichtung, damit man mit einem Tauchvorgang mehrere Kerzen fertigt.

Wachsveredelung

Die in der Februar Ausgabe vorgestellten Lippenpflegestifte sind gut angekommen, dazu gab es viele positive Rückmeldungen. Die Hülsen sind schnell befüllt, die Verträglichkeit der Inhaltsstoffe sehr gut, ein ideales Mitbringsel vom Imker. Eine weitere positive Eigenschaft des Bienenwachses habe ich auf technischem Gebiet getestet, Bienenwachs als Rostversiegelung funktioniert hervorragend. Dazu wird Vaseline verflüssigt und ca. 5-10% Bienenwachs da-



zugegeben. Diese Mischung hat dauerhafte Kriech Eigenschaften, wird nicht abgewaschen und verhärtet nicht. Die heiÙe, flüssige Lösung kann mit Pinsel oder auch gesprüht am Unterboden eines Fahrzeuges aufgetragen werden. Als Schuhcreme taugt diese Mischung ebenfalls.

Mit der Dezemberausgabe endet für mich das Bienenjahr in der Bienenpflege, ich möchte Ihnen als Leser für die Aufmerksamkeit und auch für die Rückmeldungen und Fragen die ich bekommen habe danken. Ich hoffe Sie konnten von dem einen oder anderen Tipp profitieren und wünsche für das Jahr 2011 erfolgreiches Imkern.

Simon Hummel
Dorfwiesentr. 9/1
73278 Schlierbach

E-Mail: simon.hummel@bienen.tv
Web-Seite: www.bienen.tv



Foto des Monats



Fenster ohne Aussicht - Dieses freche Volk hatte sich zwischen Fensterladen und Fenster eines Tessiner Ferienhauses eingemisst. Die geflügelten Mitbewohner wurden vom örtlichen Imker entfernt, den Findern blieb 2,5 Kilogramm Kastanienhonig! Bertram Sengewald BV Reutlingen, Fotos: Carolin von Lintig, Reutlingen